**Zeitschrift:** Sauter's Annalen für Gesundheitspflege: Monatsschrift des

Sauter'schen Institutes in Genf

**Herausgeber:** Sauter'sches Institut Genf

**Band:** 30 (1920)

Heft: 4

**Rubrik:** Korrespondenzen u. Heilungen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Forelle. Die blau abgesottene Forelle eignet fich nach meiner Unficht am besten als Ernährungsmittel für Leidende. Die Forellen werden sofort nach dem Töten gefocht, wodurch sie eine ichone blaue Farbe erhalten. Man gibt fie mit hollandischer Sauce gur Tafel: Gin Rochlöffel Mehl wird mit Waffer verrührt und das Gelbe von 1 bis 2 Giern, eine Mefferfpite weißer Pfeffer und ein Stud Butter bamit verbunden. Vor dem Gebrauche gießt man 1/4 Liter beigen Fischabsud hinzu (das in die Brühe, in welcher die Fische abgefocht wurden) und läßt fie unter beständigem 11m= rühren fo lange fochen, bis die Sauce aufwallt, fügt Ritronensaft und etwas Eftragoneffig bei, streicht durch ein Sieb und gibt die Sauce zu Tische.

Der Stör. Man nimmt womöglich nur ben jungen Stör. Er wird aufgeschnitten, rein ausgenommen, gut gewaschen, etwas gesalzen, zerschnitten und, wie beim Beißfisch angegeben ift, in bem betreffenden Sude langsam gargekocht.

Vorliegende Kochrezepte mögen als Anweis jung dienen, wie man bei Zubereitung des Fischfleisches im allgemeinen zu verfahren hat, wenn man Erfolg erzielen will.

# Korrespondenzen u. Heilungen.

Anon, 25. März 1919.

Geehrter Berr!

Vor etwa drei Monaten konsultierte ich Sie wegen hochgradiger Neurasthenie, kompliziert mit Schlaflosigkeit und höchst schmerzhaften Negeln. Das Leiden bestand seit mehr als 10 Jahren. Ich bin froh, Ihnen heute mitteilen zu können, daß Ihre Verordnung eine außerordentlich gute Wirkung gehabt hat. Seit Ihrem letzten Brief von Mitte Januar habe ich Ihre Verordnung noch unverändert fortgesetzt und habe sogar längst

gewartet, um Ihnen Bericht zu erstatten, da ich mich verhältnismäßig recht wohl fühle. Es ist wirklich eine große Beränderung in mir vorgegangen, und ich fühle, welch große Wirkung Ihre Mittel haben.

Ich fühle, wie nach und nach wieder ein neues Leben in mir erwacht und zugleich meine geistigen Fähigkeiten wieder viel frischer werden.

Seit längerer Zeit schlafe ich nun sehr regelmäßig und die ganze Nacht hindurch. Ich schlafe auch sehr leicht ein, wenn ich abends zu Bette gehe. Während des Tages fühle ich mich viel wohler und fange ernstlich an, mich regelmäßig zu beschäftigen, währenddem ich vorher zu jeder fleinsten förperlichen und geistigen Anstrengung unfähig war.

Schon zweimal ist die Monatsregel sehr gut verlausen, und ich habe dabei weder physisch noch moralisch gelitten. Ich bin gar nicht mehr dieselbe wie früher und fühle, daß die Besserung eine sehr positive ist.

Ich sehe Ihren weitern Verordnungen mit großem Interse entgegen und zeichne usw.

Die angewandte Berordnung lautet:

Bofung in 125 Gramm Baffer:

- 3 Körner Lymphatique 3,
- 3 " Inmphatique 4,
- 3 " Arthritique,
- 3 " Febrifuge 1,
- 3 " Organique 9.
- 3 " Nerveur,
- 1 Korn Angioitique 3.

Tagsüber schluctweise von Stunde zu Stunde austrinken. Daneben zweimal im Tag, 30 Minuten vor Mittag= und Nachtessen, eine Tablette Koka-Coca.

# Inhalt von Mr. 3 der Annalen 1920.

Die Furcht vor dem Essen. — Der Buls. — Die gesundheitliche Schädigung der Ehefrauen durch Tabak-rauch. — Sonnenlicht ist der beste Wundheiler. — Die heilwirkung des Speichels. — Neber die Bedeutung des Schmerzes. — Korrespondenzen und heilungen: chronische Blindbarmentzündung; Wunde am Fuße.